

Internationale Sammler-Zeitung

Zentralblatt für Sammler, Liebhaber und Kunstfreunde

Herausgeber: Norbert Ehrlich

25. Jahrgang

Wien, 1. Oktober 1933

Nr. 17/18

Die Herbstauktion bei C. S. Boerner in Leipzig.

Aus Leipzig wird uns geschrieben:

Die Herbstauktion, die C. G. Boerner in gewohnter Weise vom 14. bis 16. November abhält, erhebt sich diesmal an Wert und Bedeutung des Materials wesentlich über die Boernerschen Herbstauktionen der verflossenen Jahre. Sie ist fast ausschließlich aus sehr altem fürstlichen Besitz zusammengestellt; einen Hauptteil bildet wiederum die Sammlung des Mitte des vorigen Jahrhunderts verstorbenen Königs Friedrich August II. von Sachsen. Zwei alte fürstliche Sammlungen haben Jahrhunderte alten Besitz beigetragen.

Der Reichtum des Materials ist ein überraschender. Das 15. Jahrhundert beginnt mit nicht weniger als vier ungewöhnlich schönen und der Darstellung nach reizvollen Blättern des Meisters E. S., einer Madonna, einer Heimsuchung, einer Anbetung der Könige und einem Ritterpaar. Der Hauptwert dieser Abteilung liegt aber in einer Serie von über zwanzig herrlichen Stichen von Schongauer, darunter schönste Blätter: Die Verkündigung, Die große Flucht nach Aegypten, Das mittlere Kreuzifix, Die Madonna im Hofe und andere. Große Seltenheiten dieser Zeit sind ferner eine große Kreuzigung des Meisters von Zwolle, eine heilige Familie des Monogrammisten B. M., eine Madonna mit Engeln des Monogrammisten i e, eine Beweinung des Meisters von 1475 und ein schmausendes Paar vom Meister b: g sowie mehrere rare Blätter von Meckenem. Von Italienern des 15. Jahrhunderts sind Blätter von Giulio Campagnola, Montagna, Rose da Modena, Pollajuolo und ein Meister von 1515 zu nennen, dabei der große heilige Johannes von Campagnola in einem herrlichen Exemplar.

Von Dürer sind diesmal nur wenige Blätter vorhanden, unter dem Wenigen aber eine der größten Seltenheiten des Werkes, der mit der Kaltnadel gearbeitete große heilige Hieronymus in einem Exemplar, das auf gleicher Höhe mit den wenigen in den größten europäischen Sammlungen existierenden Drucken steht. Unter den Holzschnitten ist der Schulmeister mit dem vollständigen Text des Flugblattes in ganz frischem Exemplar zu nennen. Kleinmeister fehlen fast ganz. Dagegen gibt es wieder eine reiche Zusammenstellung seltener Holzschnitte aus

dem Anfang des 16. Jahrhunderts von Aldegrever, Altdorfer, Baldung, Burgkmair, Lukas Cranach, Schäufelein, Urs Graf, Weiditz und anderen. Hervorzuheben wären weiters der große Totenkopf, ein prachtvolles Clair-obscure von Wechtlin, und Serien von Probedrucken zum Theuerdanck, zum Weisskunig, zum Schatzbehälter und zu Dürers Triumphbogen. Ungewöhnlich schöne Landschaften von Lautensack und Hirschvogel ergänzen die Graphik des 16. Jahrhunderts, dazu ein sonst überhaupt nicht vorkommendes großes Selbstporträt Hirschvogels.

Zahlenmäßig den größten Teil bilden die niederländischen Radierungen vom Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts. Es sind darunter viele Seltenheiten aus der Sammlung König Friedrich Augusts II. von Sachsen sowie frühe Plattendrucke und manche abliegende Blätter, die seit Jahrzehnten nicht auf dem Markt zu sehen waren. Das meiste Interesse werden die zwei Blätter von Hercules Seghers finden, zwei farbige Landschaften, von denen eines ein Unikum ist. Die Seltenheit dieser Blätter geht am auffälligsten daraus hervor, daß in den Boernerschen Auktionen seit dem Jahre 1900 nie ein Blatt dieses Meisters vorgekommen ist. Wichtig und dieser Gruppe zuzuzählen ist eine Serie eigenhändiger Arbeiten Adam Elsheimers, die wissenschaftlich erst vor kurzem zusammengestellt wurde. Das Hauptblatt davon ist der Knabe mit dem Pferd, von dem nur zwei Exemplare bekannt sind.

Auch das Rembrandt-Werk ist diesmal, wie der Dürer, dem Umfang nach nur klein, enthält aber einige herrliche Drucke. Zu nennen ist ein Hundertgüldenblatt von hohem Rang, ein Gethsemane, ein ungläubiger Thomas, einige prachtvolle Akte, zum Teil auf Japan gedruckt, die vier Blätter zum spanischen Buch und die schönen Porträts von Ephraim Bonus, dem Prediger Silvius und dem alten Haring. Letzteres von besonderer Seltenheit.

Nach langer Pause bringt diese Versteigerung auch einmal wieder einige Porträtserien ausgewählter Blätter von Nanteuil, Morin, Cornelisz Visscher, dabei der seltene Winius, ferner Delff, Suyderhoef.